

## Einleitung

Seit ca. 10 Jahren kann man feststellen, das immer mehr TV-Sendungen produziert werden, die nachhaltig beweisen sollen, das die Astronauten der NASA von 1969 bis 1972 mehrmals auf dem Mond gelandet sind. Für diese Sendungen setzt man bekannte Schauspieler, abgehalfterte ehemalige FBI-Agenten, und auch nicht mehr brauchbare Astronauten ein, die das Volk um jeden Preis davon überzeugen sollen, das die Amerikaner tatsächlich auf dem Mond gelandet sind – sie sollen die so genannten Verschwörungstheorien widerlegen – es sind und bleiben aber vergebliche Bemühungen, denn mittlerweile glauben mehr als 50 % der Weltbevölkerung nicht mehr an die amerikanischen Mondlandungen – viel zu viele unwiderlegbare Fakten sprechen dafür, das bisher **nie ein Mensch den Mond betreten hat!**

Keine andere Nation der Welt (*Russland, China, Japan, usw.*), die ja auch schon zig Satelliten mit modernster Technik zum Mond geschickt haben, konnte bisher keinen einzigen Bildbeweis veröffentlichen, auf dem die Hinterlassenschaften der Mondlandungen eindeutig zu sehen sind. Selbst wenn andere Landesregierungen genau wissen, das nie jemand den Mond betreten hat, würden sie die Amerikaner niemals „**der Lüge bezichtigen**“, weil das ein enormer „**Explosivstoff für politische Schwierigkeiten**“ wäre.

***Die einzigen fadenscheinigen Beweisbilder wurden immer wieder nur von der NASA veröffentlicht*** – darauf sieht man gar nichts, oder irgendeinen schwarzen Punkt, der das Untergestell des zurückgebliebenen Landemoduls zeigen soll! Solche Bilder kann jeder Computerbesitzer mit einem billigen Bildbearbeitungs-Programm erstellen!? **Das doofe Volk soll nur das glauben, was ihnen die NASA zum Fraß vorwirft!**

**Hier finden Sie eine pdf-datei mit den angeblichen Landeplätzen von Apollo11 bis Apollo 17**

[https://www.jakob-lorber-bilder.de/Angebliche\\_Mondlandungen\\_von\\_Apollo\\_11-17.pdf](https://www.jakob-lorber-bilder.de/Angebliche_Mondlandungen_von_Apollo_11-17.pdf)

Es wird immer ein absolut absurdes Argument vorgebracht „**400.000 Beschäftigte an den NASA-Projekten könnten gefakte Mondlandungen niemals dauerhaft geheim halten**“ ! In Wirklichkeit gab es nur ein kleines Gremium (*100 Leute vielleicht, wenn überhaupt*), die den genauen Ablauf der angeblichen Landungen kontrollierten und steuerten – **für diese Leute gab es aber lebenslange Schweigepflicht**, alle anderen waren nur Beschäftigte und Zulieferer von Material und Bauteilen (Monteure, Techniker, Konstrukteure, Schreibpersonal, Putzpersonal, usw., jeder der eine Schraube an die NASA geliefert hat, wurde dazugezählt – diese Leute wussten genau so wenig wie die Öffentlichkeit, und wurden genau so getäuscht.

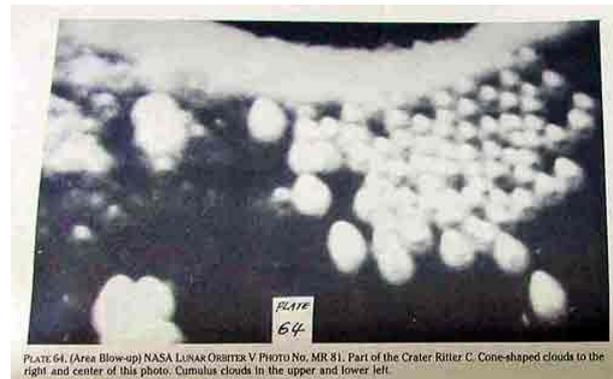
Das die NASA zig Missionen mit unbemannten Satelliten, und auch bemannte Flüge mit Apollo 8 – Apollo 12 zum Mond unternommen hat, wird kaum jemand bezweifeln. Aber die einzelnen Apollo-Missionen waren alle nur Mondumkreisungen. Spätestens ab Apollo 10 erkannte die NASA, das eine Landung auf dem Mond, und das Wiederwegkommen vom Mond, mit ihrer bisherigen Technik nicht möglich war – also wurde die Landung kurzerhand als Film gedreht, und gesendet! Niemand hat diesen Schwindel bemerkt – weil es zu dieser Zeit auch technisch nicht nachprüfbar war – und so hat man bis zu Apollo 12 munter weitergemacht, die Landungen wurden immer perfekter inszeniert! **Die NASA konnte aber nicht damit rechnen, das es bereits 20 Jahre später, mit Einzug der Digitaltechnik, plötzlich Techniken gab, mit denen man Bild-, und Filmfälschungen eindeutig entlarven und aufdecken konnte!**

Außerdem wurde 1972 von Wissenschaftlern berechnet, das der Null-Punkt zwischen Mondanziehungskraft und Erdanziehungskraft um einige tausend Kilometer weiter vom Mond entfernt liegt, als man 1969 angenommen hatte - die Mondanziehung ist also wesentlich stärker – man hätte viel mehr Treibstoff im Landemodul benötigt, das wiederum hätte ein größeres Landemodul erfordert, und das wiederum hätte auch eine noch stärkere Trägerrakete erfordert, um das ganze zum Mond zu transportieren! (*Das sind entscheidendere und wichtigere Faktoren, als die wehende Fahne auf dem Mond, oder der fehlende Sternenhimmel, denn diese sind erklärbar!*)

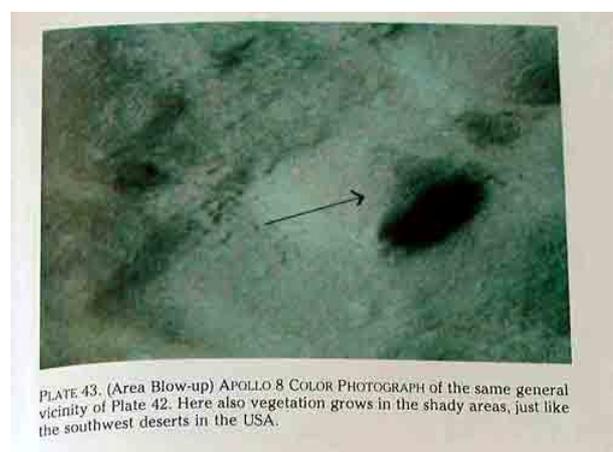
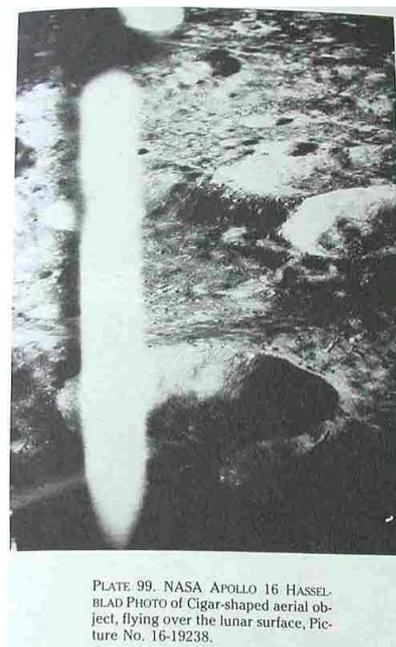
So viel zu den gefakten Mondlandungen, jetzt aber weiter zum eigentlichen Thema.

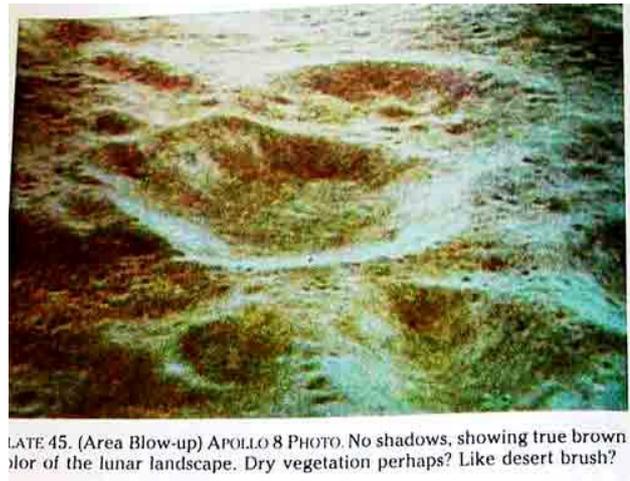
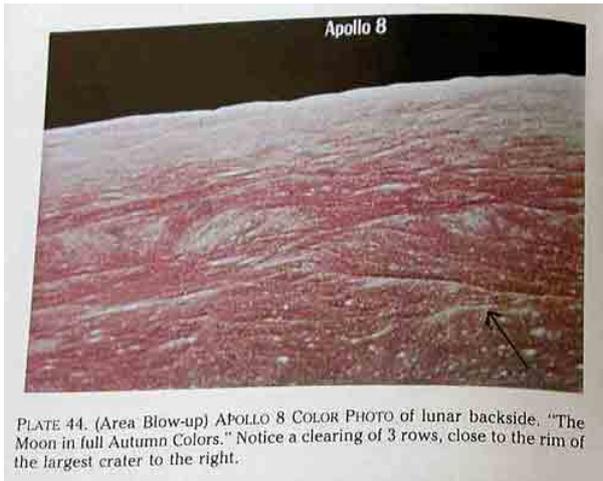
Farbbilder vom Mond

Bereits bei der Mission von Lunar Orbiter V und Apollo 8 hat man Schwarz/Weiß-Aufnahmen, und auch gute Farbaufnahmen von der Rückseite des Mondes gemacht, die auf Vegetation bzw. Wolkenbildung hinweisen. Diese Bilder wurden aber sehr schnell wieder aus dem Internet entfernt – zu spät erkannte man die Brisanz dieser Bilder.



(Das Bild zeigt eine Wolkenbewegung über einem Krater)



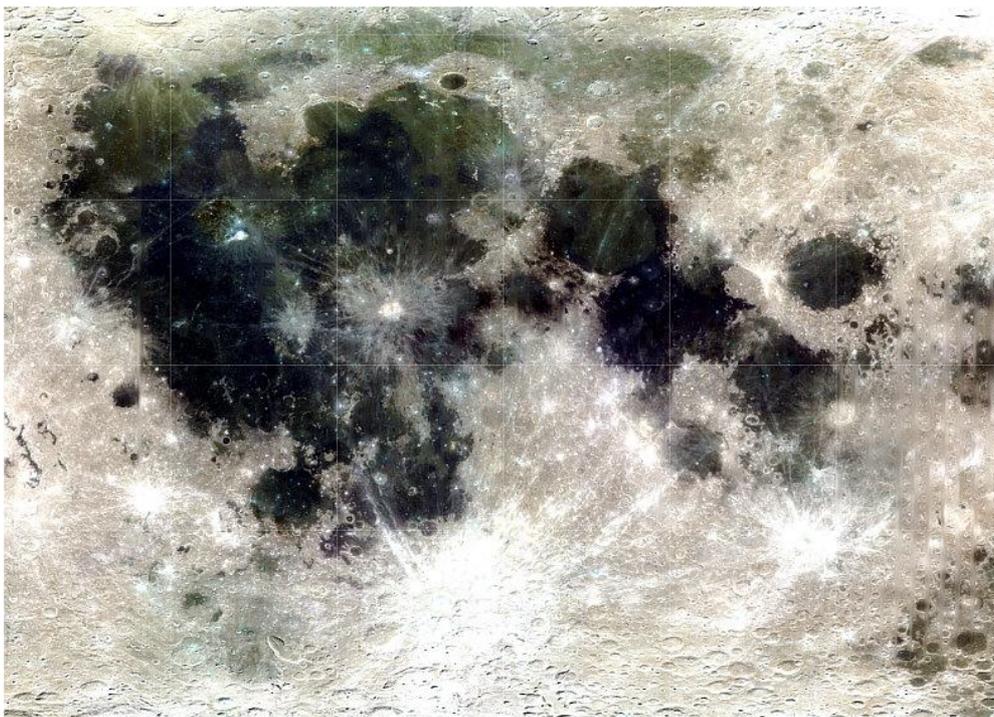


Was aber am auffälligsten ist: Es gibt keine Veröffentlichung umfangreicher Farbaufnahmen der Mondoberfläche, obwohl der Mond mehrfach fotografisch kartographiert wurde – aber – immer nur in schwarz/weiß !

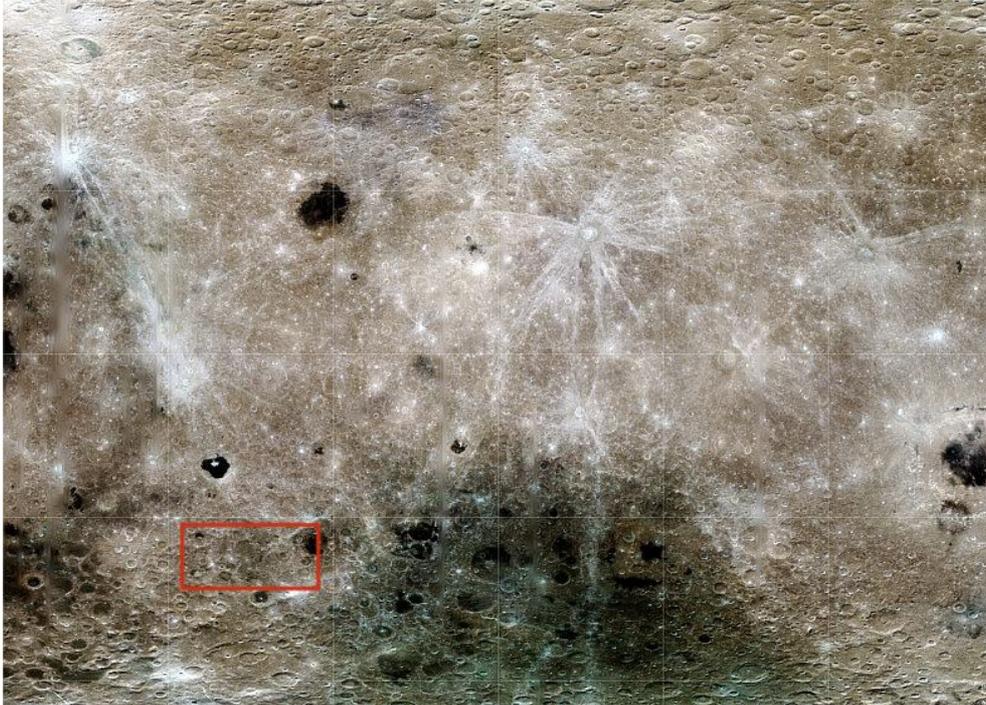
Es ist ja sowieso erstaunlich, das wir beste Farbbilder von Mars, Jupiter und Saturn angeboten bekommen, die 80 Millionen bis 1,2 Milliarden km von der Erde entfernt sind, aber keine hochaufgelösten Farbbilder vom Mond, der ja nur 380.000 km vor unserer Haustüre liegt? **Es liegt schon der Verdacht nahe, das wir bestimmte Dinge auf dem Mond nicht sehen sollen, denn anders lässt sich das Mißverhältnis nicht erklären!** Bei dem technischen Stand, den wir heute haben, existieren diese Bilder mit Sicherheit, sie werden aber nicht veröffentlicht!?

Es gibt ja im Internet viele Plattformen, die den Mond in seiner kompletten Ansicht darstellen (z.B. *Google-Moon, Pilot, usw.*), alle bieten die Aufnahmen von LRO, Kayuga und auch Clementine an, aber alle sind nur schwarz/weiß. Da muß doch ein gewolltes System dahinter stecken?

Die einzige **offizielle** Farbkartographie des Mondes wurde 1994 vom US-Militär mit der Clementine-Sonde vorgenommen. Aber auch hier wurden die gut aufgelösten Einzelbilder wieder aus dem Netz entfernt. Man findet nur noch eine farbige MAP (*Karte aus zusammengesetzten Einzelbildern*), in geringer Auflösung.



**(Farb-Map Mondvorderseite der Clementine-Sonde von 1994 – allerdings in geringer Auflösung)**



***(Farb-Map Mondrückseite der Clementine-Sonde von 1994 – allerdings in geringer Auflösung)***

Allein an diesen beiden Bildern wird einem klar, das der Mond in Farbe völlig anders aussieht, als er uns im allgemeinen immer veranschaulicht wird. Da mir aus früherer Zeit noch Bilder in besserer Auflösung vorliegen, habe ich einen sehr interessanten Bereich auf der Mondrückseite herausgesucht (*roter Bereich*).

Der rot markierte Bereich liegt bei ca. 38 Grad südlicher Breite und 125 bis 165 Grad Länge auf der Mondrückseite. Dieser Bereich fällt auf, weil sich hier bei den Clementine-Farbaufnahmen von 1994 einige Gebiete befinden, die auf einen Oberflächenbewuchs hindeuten.



UI38s125 - UI38s165

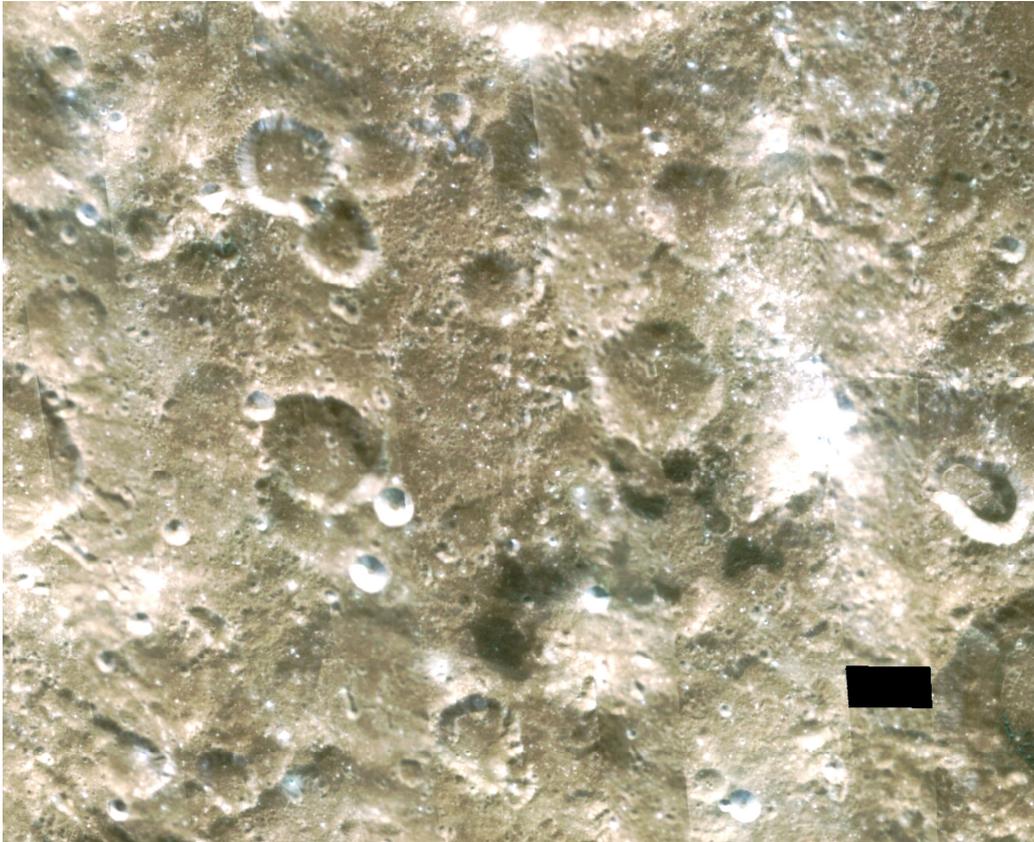
*Originalbilder von USGS, Nr. UI38s125 – UI38s165 aneinanderghängt*



UI38s125 - UI38s165 Kontrast

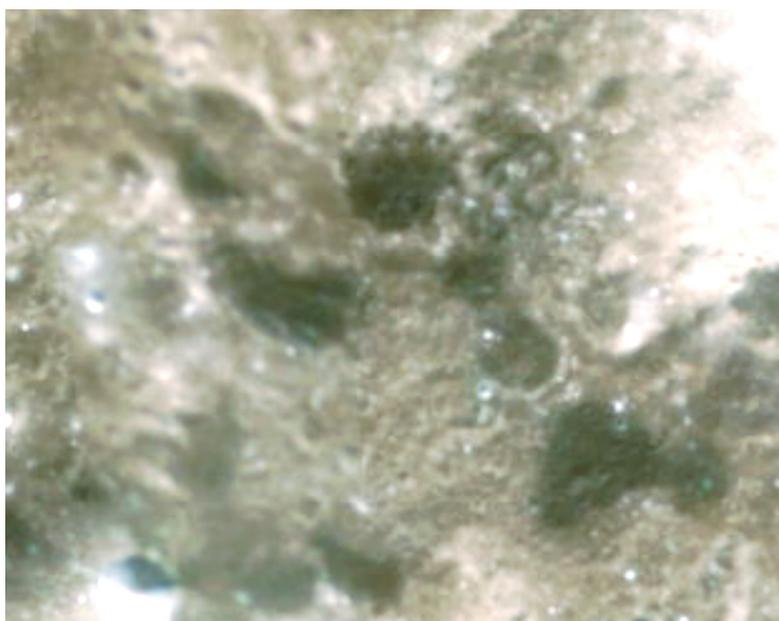
*damit die Farben besser herauskommen, habe ich das Bild heller gemacht*

Man kann eindeutig vereinzelte Grünflächen erkennen. Es ist aber ziemlich unwahrscheinlich, dass es auf dem Mond grünes Gestein, oder grüne Smaragd-Berge gibt, folglich kann es sich nur um Flechten, Moos, oder irgend eine andere Vegetation handeln, die zu bestimmten Zeiten und an bestimmten Plätzen im Wechsel auftaucht und wieder verschwindet.

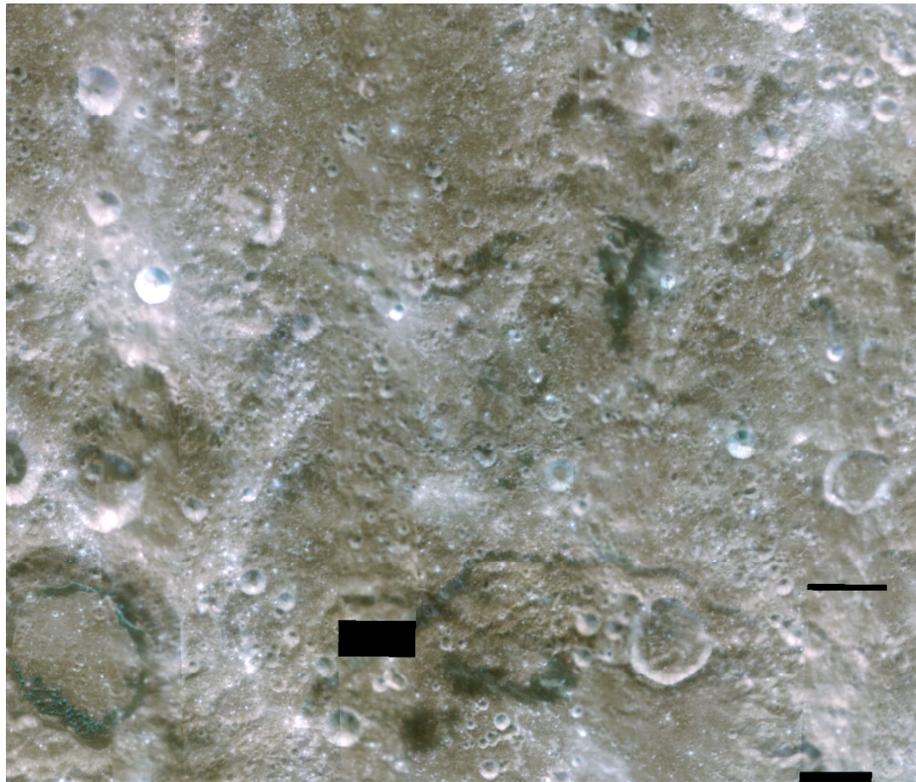


*(UI38s125)*

Der Bildbereich beträgt 260 x 212 km, die grünen Flächen decken Bereiche von einigen Kilometern Größe ab

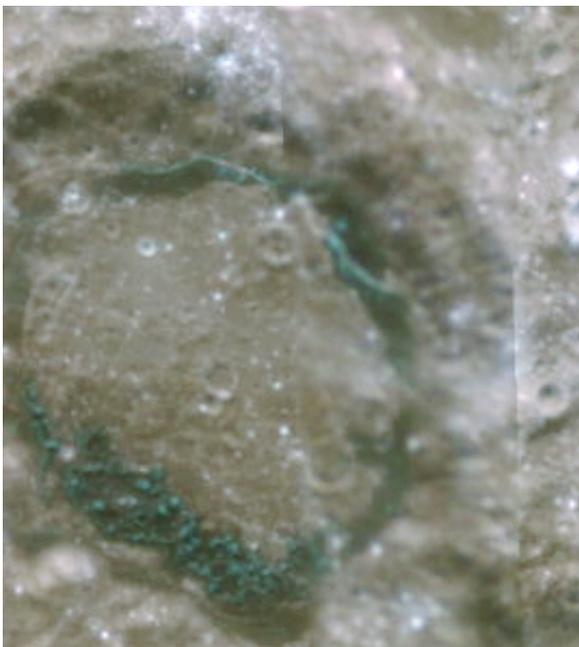


*(Auszugvergrößerung UI38s125)*



*UI38s135*

Links unten befindet sich der Krater ROCHE, im inneren Kraterrand sieht man eindeutig eine Grünfläche, die im gesamten Krater verläuft. Der gesamte Krater hat etwa einen Durchmesser von 60 km. Es sieht aus, als wären diese Flächen und Hügel mit einer Art Moos oder Flechten bewachsen.



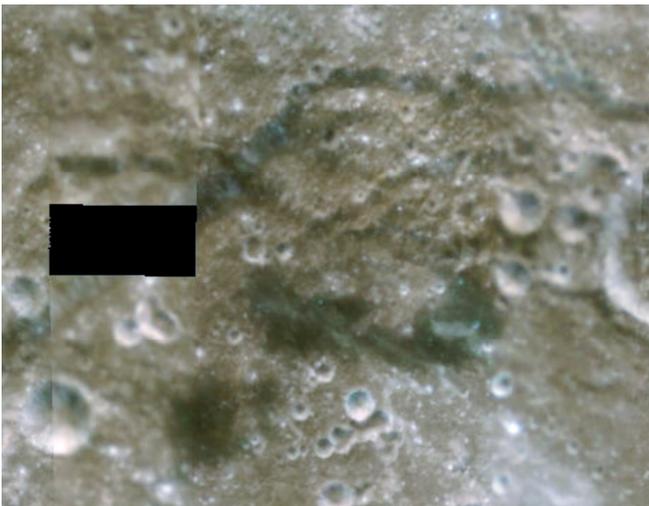
*(Dieses Bild stammt von der neueren LRO-Sonde, mit höherer Auflösung, aber wieder nur in schwarz/weiß.)*

Selbst im schwarz/weiß-Bild erscheinen die grünen Bereiche eindeutig dunkler. Man kann aber daraus schließen, dass es sich hier auf jeden Fall um eine andere Bodenbeschaffenheit gegenüber der näheren Umgebung, handelt. Mit Schatten oder irgendwelchen Spiegelungen lässt sich das Bild nicht erklären! Es ist eindeutig!

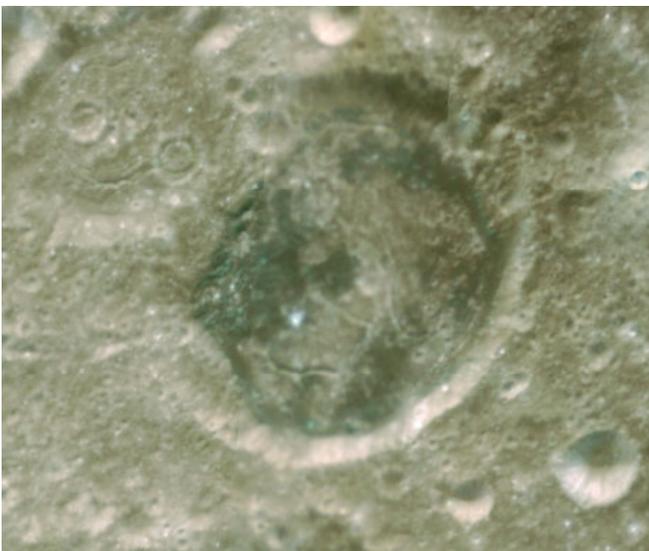
Solche eindeutig grünen Flächen sind in diesem Bild-Bereich einige zu finden:



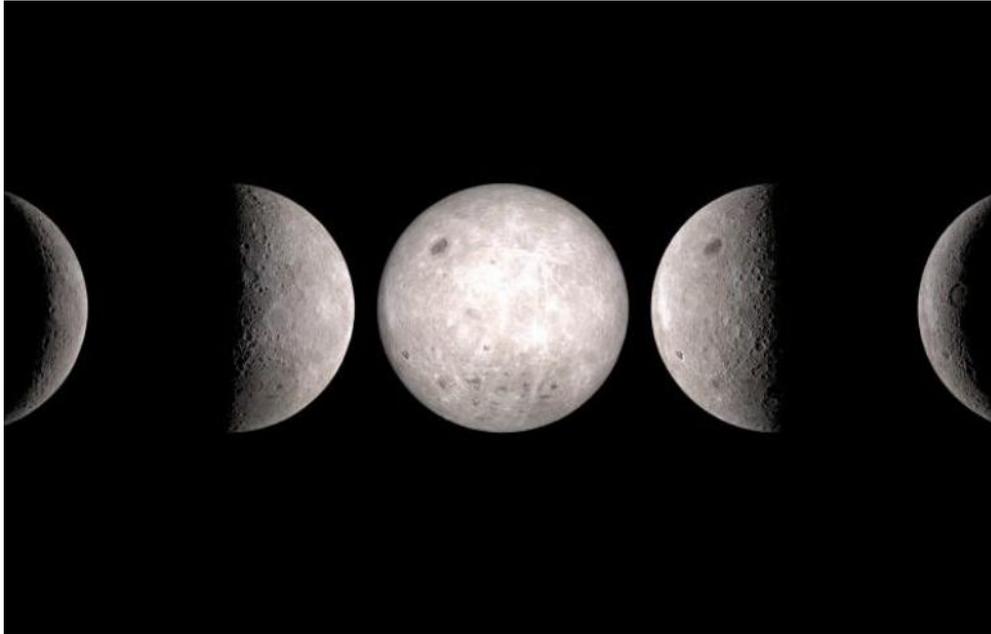
*(Aufnahme wieder von der LRO-Sonde, die Grünflächen zeigen sich auf der schwarz-weiß-Aufnahme wieder dunkler).*



*(die Aufnahme der LRO-Sonde zeigt ebenfalls wieder dunklere Flächen)*



In der Beschreibung des Mondes von Jakob Lorber aus dem Jahre 1842 kann man nachlesen, das es auf der Rückseite des Mondes eine Atmosphäre und auch Pflanzenwuchs gibt. Allerdings nur für einige Tage wenn auf der Mondrückseite die Tagdämmerung einsetzt, oder wenn die Nachtdämmerung kommt. Nur während dieser weniger Tage wäre es möglich, photographisch durch Sonden, die Veränderung der Oberfläche festzustellen und auch festzuhalten. Da aber die Sonne zu diesen Zeiten sehr flach einstrahlt, wäre wegen der Schattenwürfe gute Fotografien auch wieder nur bedingt möglich.



*(Auf der Mondrückseite gibt es die selben Phasen, nur seitenverkehrt)*

In der Mondnacht (*wenn für uns Vollmond ist*) ist es auf der Mondrückseite extrem kalt, aber unter der Oberfläche des Mondbodens, der zu dieser Zeit sehr weitläufig mit Schnee bedeckt ist, reifen aber Pflanzen, die unseren Rüben gewächsen ähnlich sind. (*Durch die Schneedecke wird der Boden so warm erhalten, das Rüben gewächse gedeihen können*). Fotografien sind zu dieser Zeit überhaupt nicht möglich, weil die Mondrückseite dann in absoluter Dunkelheit liegt.

Wenn dann allmählich der Mondtag kommt (*wenn für uns Neumond ist*), wird es auf der Mondrückseite schrittweise immer heißer, der Schnee schmilzt sehr schnell ab und bildet großflächige See und Flüsse, die aber extrem schnell wieder verdunsten, so das an der Oberfläche alles sehr schnell verdorrt. Fotografisch ist also bei Vollmond auf der Mondrückseite die Oberfläche gut erkennbar, aber von Vegetation wieder keine Spur zu finden.

Bei Mondtag und Mondnacht auf der Mondrückseite spielt sich das Leben **nur unter der Mondoberfläche** ab.

Ich denke, das die Farbaufnahmen der Clementine-Sonde 1994 zu einem gerade günstigen Zeitpunkt gemacht wurden, wo die Vegetation noch nicht gänzlich wieder verschwunden war, anders lassen sich die Bilder nicht erklären!

Die Detail-Bilder der Clementine-Sonde sind die einzigen Farbaufnahmen vom gesamten Mond (Vorder- und Rückseite), die jemals veröffentlicht wurden. Die Clementine-Sonde war kein Produkt der NASA, sondern wurde vom US-Militär entwickelt, es waren die ersten Digitalfarbaufnahmen vom Mond – daher ist auch die Auflösung noch nicht so hoch. Mit der heutigen Technik müsste es eigentlich perfekt Farbbilder mit einer Auflösung von mindestens 10 Meter/pro Pixel, oder noch höher, geben!

?

**Das Volk soll und muß in Dummheit und Unwissenheit gehalten werden, dadurch können sich die so genannten Wissenschaftler besser profilieren!**

9.01.2021

Eugen J. Winkler

[www.jakob-lorber-bilder.de](http://www.jakob-lorber-bilder.de)

---

Bildquellen: USGS, LROC,

<https://pilot.wr.usgs.gov/?target=moon>

[https://quickmap.lroc.asu.edu/?extent=-90,-](https://quickmap.lroc.asu.edu/?extent=-90,-23.851285,90,23.851285&proj=10&layers=NrBsFYBoAZIRnpEoAsjYIHfYFcA2vIBvAXwF1SizSg)

[23.851285,90,23.851285&proj=10&layers=NrBsFYBoAZIRnpEoAsjYIHfYFcA2vIBvAXwF1SizSg](https://quickmap.lroc.asu.edu/?extent=-90,-23.851285,90,23.851285&proj=10&layers=NrBsFYBoAZIRnpEoAsjYIHfYFcA2vIBvAXwF1SizSg)

[https://astrogeology.usgs.gov/search/map/Moon/Clementine/UUVIS/Lunar\\_Clementine\\_UUVIS\\_750nm\\_Global\\_Mosaic\\_118m\\_v2](https://astrogeology.usgs.gov/search/map/Moon/Clementine/UUVIS/Lunar_Clementine_UUVIS_750nm_Global_Mosaic_118m_v2)